

Der 1975 in Latina (Italien) geborene Roberto Prosseda studierte an der Accademia Pianistica „Incontri col Maestro“ in Imola, an der International Piano Foundation in Cadenabbia und in Sermoneta bei Dimitri Bashkurov, Leon Fleischer, W.G. Naboré, K.U. Schnabel und Andreas Staier. Er war Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe (u.a. „U.Micheli“, Mailand, „W.A. Mozart“, Salzburg) und konzertierte in vielen Ländern Europas, in Australien, Asien, Nord- und Südamerika. Zu seinen Auftritten zählten in letzter Zeit Konzerte im Teatro alla Scala und in der Reihe Serate Musicali Mailand, beim Kuhmo Festival, der Triennale Köln und der Biennale di Venezia, beim Ravenna Festival, in der Wigmore Hall London, Moscow Philharmonic Hall, Shanghai Oriental Arts Centre, Gewandhaus Leipzig, Philharmonie Berlin.

Er spielt mit internationalen Orchestern wie der Filarmonica della Scala, Orchestra Santa Cecilia, Philharmonie der Nationen, Filarmonica di Torino, Ensemble Oriol, Mozarteum Orchester Salzburg, Wiener Kammerorchester, Bochumer Philharmoniker, Berliner Symphoniker und arbeitet mit Dirigenten wie George Pehlivanian, Dennis Russel Davies, Justus Frantz, Steven Sloane, Lior Shambadal.

In Prossedas Diskografie finden sich neben seinen beiden Einspielungen mit unbekanntem Klavierwerken von Mendelssohn, u.a. eine CD/DVD mit Werken von Chopin und eine DVD mit Werken von Mozart, Chopin und Schubert und Gesamtaufnahmen des Klavierwerks von Muzio Clementi sowie der zeitgenössischen italienischen Komponisten Petrassi und Dallapiccola. Im Herbst 2007 wird bei DECCA seine jüngste CD mit Solowerken von Frédéric Chopin erscheinen.

Er gibt er Kurse und Meisterklassen an der Georgetown University Washington, der Pepperdine University Los Angeles, British Columbia University Vancouver und dem Xing Hai Conservatory Kanton.

In jüngster Zeit weckte der ausgewiesene Mendelssohn-Kenner mit seinen Ur- und Erstaufführungen bzw. Ersteinspielungen wiederentdeckter, teils unbekannter oder noch unveröffentlichter Klavierwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy internationales Interesse. Die Wieder- bzw. Neuentdeckung eines Großteils dieser Werke, deren Original-Manuskripte zusammen mit weiteren Kammermusik- und Orchesterwerken vergessen oder unbekannt in Archiven in Osteuropa - vorrangig in Polen - und in der Staatsbibliothek Ostberlin lagen, wurde erst nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs bzw. der Berliner Mauer möglich.

Im Rahmen seiner intensiven Beschäftigung mit dem unbekanntem oder vergessenen Klavierwerk Mendelssohns hat Roberto Prosseda 2005 auf einer ersten CD „Mendelssohn Discoveries“ kaum bekannte oder selten gespielte Kompositionen vorgestellt. Im April 2006 erschien die zweite CD „Mendelssohn Rarities“ mit Welt-Ersteinspielungen von bisher noch unveröffentlichten Werken.

Gleichzeitig startete er seinen international und auf mehrere Jahre angelegten Konzertzyklus „MENDELSSOHN DISCOVERIES“, der das unbekanntem Klavierwerk Mendelssohns in Europa und Amerika präsentiert.

Mit je einem Konzert im Gewandhaus Leipzig („Mendelssohn Tage“) und im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin begann im Herbst 2006 eine weitere Serie von Ur- bzw. Erstaufführungen, die ihn u.a. auch nach Rom, Mailand, London, Toronto, New York und St. Petersburg führte bzw. führen wird.

Die Uraufführung des aus der Original-Handschrift rekonstruierten und zum dreisätzigen Werk vervollständigten Fragmentes des Klavierkonzerts in e-moll von 1842/44 mit den Berliner Symphonikern unter Lior Shambadal in der Philharmonie Berlin sowie die anschließende Italien-Tournee mit der Uraufführungsbesetzung war im Frühjahr 2007 der vorläufige Höhepunkt dieses Konzert-Zyklus.

Im Januar 2009 wird Prosseda das Werk mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Riccardo Chailly für DECCA einspielen.